

Röttenbacher Bürgerbrief

Januar 2022



**Freie Straßen bei
Glätte und Schnee**

weiter auf Seite 5

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 5 Die Titelstory – Winterdienst
- 6 Gemeinderatssitzung Dezember 2021
- 7 Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit u. Naherholg.
- 8 Umweltstammtisch
- 9 ZV Wasser und Abwasser
- 10 Der Dorfladen
- 11 Das LRA informiert
- 22 Jahresrückblick & Bilderrästel

| Familie & Bildung

- 13 Bücherei / Volkshochschule (vhs)
- 14 HAUS für KINDER / Kiga St. Martin
- 16 Feuerwehr

| Kirchen & Vereine

- 17 Gesangverein
- 18 Kathol. Landjugend
- 19 Katholische Pfarrgemeinden
- 21 Evang.-Luth. Pfarramt
- 26 TSV Röttenbach

Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing. Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wie von vielen Fachleuten befürchtet, haben wir Corona noch nicht überwunden. Wenngleich die vierte Welle abebbt, so steht schon die nächste beunruhigende Mutation am Start. So wie die Experten mit der Vorhersage der Wellen richtig lagen, kann wohl auch darauf vertraut werden, dass am Weg des Impfens kein Weg vorbeiführt. In der Diskussion mit Impfskeptikern oder Impfgegnern höre ich immer wieder das Argument, sie würden sich gesund ernähren und Sport treiben und würden daher nicht zum Pandemiegeschehen beitragen.

Ich möchte Immanuel Kant mit seinem kategorischen Imperativ bemühen. „**Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.**“ Wie würde unser Land aussehen, wenn sich niemand impfen lassen würde. Kühlaufleger als Leichenlager, Militär-Lkw als Leichenwagen. Die höchste Todesrate in Europa. Und dabei darf man nicht vergessen, dass es nicht nur die anderen treffen würde. Die eigenen Eltern, Freunde, Geschwister blieben auch nicht verschont. Das wäre wohl keine gute Option. Das Prinzip „es wird schon nichts passieren, es

Fortsetzung S. 4

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekerkammer unter www.blak.de.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth
Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr,
Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr,
Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Arztpraxen in Röttenbach

Allgemeinarzt Günther Bihler

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach,
Tel. 09172 / 69630

Allgemeine Zahnheilkunde & Oralchirurgie

Dr. Michael Nuding

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach,
Tel. 09172 / 2010

Tierarztpraxis Dr. Agr. Dr. med. vet. Hans J. Rapp

Zeppelinstr. 34, 91187 Röttenbach,
Tel. 09172 / 700876

Gemeinde Röttenbach

Achtung! Vorübergehend geänderte
Öffnungszeiten! Bürgerbüro:
Mo 8:30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Do 8:30 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach

Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30

info@roettenbach.de - www.roettenbach.de



Der Rathaus-Wegweiser

Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister,
Tel.: 09172 6910-16

Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-14

Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-18

Personalamt, Förderwesen

Ronja Rampp // Ronja.Rampp@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-17

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-13

Zweckverband, Bürgerbüro

Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-69

Kasse Zweckverband

Oliver Kränzlein // Oliver.Kraenzlein@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-27

Öffentlichkeitsarbeit

Kathleen Paul // Kathleen.Paul@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-11

Familienzentrum

Theresa Stanka // Theresa.Stanka@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-40

Grund- und offene Ganztagsschule

Röttenbach-Mühlstetten
Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagsschule)
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule); Agnieszka Lippa // Tel.: 09172
4398977; Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

HAUS für KINDER

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 663363
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: 09172 2782
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontakt Daten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480

Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538

Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Sitzungstermine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag **10.01.2022**, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1) statt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Bürgerbriefes erscheint am 01.02.2022. Redaktionsschluss ist der **15.01.2022**

Restmüll/Biomüll

Dienstag **05.01.2022**, Dienstag **19.01.2022**

Altpapier/Gelber Sack

für den Ort Röttenbach einschließlich Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten:

Donnerstag **21.01.2022**

für die Ortsteile Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Freitag **22.01.2022**

Gartenabfallcontainer: Der Gartenabfallcontainer befindet sich in der **Winterpause**.

Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

Amtliche Bekanntmachungen

Geburten

Maxim Dause am 10.10.2021

Eltern: Helene und Alexander Dause

Elias und Aaron Mergner am 22.08.2021

Eltern: Timka-Silja Mergner und Stefan Gilch

Sterbefälle

Schleicher, Uwe 16.11.2021

Krimmer, Eva 03.12.2021

Rentenberatung 2021

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Röttenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungs-

wird schon gutgehen“ wird im Strafrecht als grobe Fahrlässigkeit eingestuft. Das sollte in unserer Gesellschaft nicht die Grundlage des Handelns verantwortungsbewusster Menschen sein.

Lassen Sie uns also gemeinsam dafür sorgen, dass wir im nächsten Jahr diese leidige Pandemie besiegen können. Dass wir unsere Kontakte wieder besser pflegen können und dass wir nicht bei jeder Menschenmenge mit Sorge an Infektionszahlen denken müssen.

Das wird uns gelingen, wenn wir zusammenhalten und rational handeln! Nun darf ich noch allen ehrenamtlich Engagierten, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Partnern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde danken und Ihnen allen ein pandemiefreies Jahr 2022 wünschen. Und persönlich wünsche ich mir, dass unsere Gesellschaft die Kurve bekommt. Weg vom „Ich“ hin zum „Wir“. Weg vom Egozentrischen, hin zu mehr Gemeinsinn. Weg vom Nörgeln, Sticheln und Hetzen, hin zu mehr Zufriedenheit, Einsicht und Friedfertigkeit. Dann muss uns vor der Zukunft nicht bange sein.

Ihr Thomas Schneider,
1. Bürgermeister



träger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termine Rentenberatung: **17.01.2022 und 14.02.2022**

Falls Sie einen Termin benötigen, setzen Sie sich bitte telefonisch mit Ralf Krawatzek in Verbindung.

Ralf Krawatzek, Rentenberatung, Tel. 0152 / 57635229

Fundsachen: Regenschirm

Einwohnerzahl zum 15.12.2021:

3.215 Einwohner



Winterdienst in Röttenbach



Freie Straßen bei Glätte und Schnee

Die ersten heftigen Schneefälle Anfang Dezember haben die Augen unserer Kinder strahlen lassen und die Erwachsenen bewunderten die eingeschnittenen Landschaften. Allerdings kommt auch sicher der Ruf nach dem Winterdienst – zur Vermeidung von Glättebildung sowie die Beseitigung von Eis und Schnee.

Hier verlassen wir uns alle auf das Team vom Winterdienst in unserer Gemeinde, der mit vollem Salzlager und einsatzbereiten Fahrzeugen bestens für das schnelle Räumen der Straßen gerüstet war und ist. Doch wie genau sorgen unsere Kollegen dafür, dass wir alle sicher durch den Winter in unserer Gemeinde kommen? Mit welchem Streugut werden da eigentlich unsere Straßen gestreut? Wann stehen die Mitarbeiter des Bauhofs auf, wenn es absehbar oder plötzlich schneit?

Unsere Kollegen vom Winterdienst stehen bei jedem Wintereinbruch im Blickpunkt der Öffentlichkeit, da jeder Bürger als Verkehrsteilnehmer unmittelbar betroffen ist. Alle wollen pünktlich zur Arbeit, in die Schule und in den Kindergarten. Keiner will auf der Schultreppe ausrutschen oder an der Bushaltestelle hinfallen. Deshalb steht das Bauhof-Team gegen 3:30 Uhr in der Früh auf, um ab 4 Uhr das ca. 40 km lange Straßennetz unserer Gemeinde abzufahren. Dabei muss einmal die linke Straßenseite und einmal die rechte Straßenseite gestreut werden – hier kommen schnell einmal, in Schrittgeschwindigkeit, 100 km am Tag zusammen.

Unser Bauhof-Team nutzt drei unterschiedliche Fahrzeuge und die verschiedensten Geräte, um sicherzustellen das der Winter uns nicht „aus der Bahn wirft“. Gute Qualität und innovative Technik spielen dabei für unsere Gemeinde eine entscheidende Rolle. Neben altbewähr-

tem wie einem Valtra-Traktor (Schlepper) und einem Holder Kompakt-Traktor ist der MAN 18t LKW der moderne Neuzugang des Fuhrparks. Alle drei Fahrzeuge sind mit Schneepflügen ausgestattet, die sich bei dem LKW und dem Schlepper mittels Joystick vom Fahrer bedienen lassen. Der Valtra-Traktor mit seinem 3 m breiten Schild und der LKW mit dem 3,20 m breiten Schild übernehmen die Straßenräumung, wobei der Holder mit dem 1,30 m breiten Schneepflug die Gehwege räumt.

Da wir den Schutz der Natur in unserer Gemeinde großschreiben, setzt auch der Bauhof beim Einsatz von Streusalz auf innovative Technik. Alle Fahrzeuge haben einen Feuchtsalzstreuer der Firma Kugelmann aus dem Allgäu aufgesattelt, bei denen Streuweite und -menge aus dem Führerhaus verändert werden können. Gestreut wird mit einer Kombination aus Trocken- und Flüssigsalz. Das Flüssigsalz, auch Sole genannt, wird vom Bauhofteam in der hauseigenen Soleanlage selbst hergestellt. Die 50 Tonnen Trockensalz lagern im Silo des Bauhofs. Mit dieser Technik schafft es der Bauhof, mit 30 Prozent weniger Salz auf unseren Straßen bessere Ergebnisse zu erzielen als noch vor wenigen Jahren. Das freut Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen.

Der Bauhof sorgt aber nicht nur für eisfreie Straßen, sondern räumt auch die Gehwege und Treppen von Schule, Kindergarten, Friedhöfen und Bushaltestellen. Das erledigt die sogenannte „Fußgruppe“. Für kleine Flächen erfolgt die Schneeräumung mit einem Schneeschieber manuell. Falls dies nicht ausreicht, insbesondere bei größeren zu räumenden Flächen, kommt unser Holder zum Einsatz. Nachdem der Schnee geräumt wurde, wird Trockensalz gestreut.

Zweifelsohne ist der Winterdienst eine der schwierigsten Aufgaben des Bauhofs. Es wird in den Augen der Anwohner zu viel oder zu wenig gestreut, und oft beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger, dass der geräumte Gehweg wieder zugeschüttet wurde. Das lässt sich leider nicht immer vermeiden. Oftmals lösen sich größere Schneemengen, die das Schild vor sich herschiebt. Das kann nicht kontrolliert werden. Daher bittet das Bauhofteam um Verständnis. Die Fahrzeuge nehmen den Schnee ja nicht mit, sondern verschieben ihn lediglich.

Das 7-köpfige Team in unserem Bauhof wird von Robert Fleischer organisiert und arbeitet mit viel Leidenschaft und Engagement daran, sicherzustellen, dass wir alle pünktlich in die Arbeit oder in die Schule zu kommen – zumindest helfen sie mit freien Straßen maximal dabei! Auch wir können etwas mithelfen, wenn wir im Winter die Straßen winterdienstfreundlich beparken.

Das Winterdienst-Team

Fußgruppe

Alfons Forstner, Sabine Wanke, Sylvia Wachter,
Peter Bräutigam

LKW oder Schlepper

Robert Fleischer, Benni Endres, Benni Seitz

Auf einen Blick

Bauhof Röttenbach
Im Tal 4
91187 Röttenbach
Tel.: 09172-6910-40
www.roettenbach.de

Aus dem Gemeinderat Dezember 2021

Beim Beschluss zu einer **Bausache in der Deutschherrnstraße** entwickelte sich eine grundsätzliche Diskussion darüber, inwieweit die Gemeinde auf die Bauvorhaben von Gemeindegürgern Einfluss nehmen sollte. Bürgermeister Thomas Schneider hatte nachdrücklich dafür geworben, dass in einer so ortsbildprägenden Straße – hier versammeln sich die wenigen, nach dem Krieg unzerstört gebliebenen historischen Bauten Röttenbachs – bei Neubauvorhaben darauf geachtet werden sollte, ob dadurch neue Lücken in der Häuserfront entstehen. Es sei eh' schon bedauernd, so Schneider weiter, dass man darauf nicht schon früher geschaut habe, so dass in dieser Straße bereits Lücken und Leerstände das Erscheinungsbild beeinträchtigen.

Im Fall der behandelten Bausache verhält es sich so, dass der Sohn auf seinem Grundstück im Außenbereich neu bauen möchte. Zur Deutschherrnstraße hin befindet

sich derzeit noch das elterliche Wohnhaus, in dem die Mutter wohnt, und dahinter ein Gebäude für gewerbliche Zwecke. Die Frage sei nun, so Schneider, was mit den beiden Gebäuden zur Straße hin geplant sei, wenn diese nicht mehr genutzt werden. Die Gemeinde habe kein Interesse an einer weiteren Versiegelung im Altort, weshalb man schon daran interessiert sei zu erfahren, ob die alte Hofstelle als solche erhalten bleibt.

Dabei sei dies keine zeitlich dringliche Frage. Es gehe eher um eine langfristige Entwicklung. Jetzt hätte der Gemeinderat noch die Möglichkeit, auf die Gestaltung in diesem Straßenabschnitt einzuwirken, indem er das gemeindliche Einvernehmen an Bedingungen knüpfen würde. Konkret würde dies bedeuten, dass von Seiten des Antragstellers sichergestellt sein müsste, dass der bestehende Wohnbau an der Deutschherrnstraße in seiner Substanz erhalten bliebe. Bei Leerstand müsste das Haus instandgehalten werden, um einem Verfall vorzubeugen. Eine weitere „Leiche“ in der Deutschherrnstraße, so Schneider, sei nicht erwünscht. Man habe einen großen finanziellen Aufwand betrieben, um die Straße so ansehnlich zu gestalten, wie sie sich heutzutage präsentiert.

In der Diskussion wurden Zweifel daran geäußert, dass beim Bauherrn jetzt schon Zusagen für die fernere Zukunft gemacht werden könnten, zudem stehe er unter Zeitdruck hinsichtlich seiner Bauplanung. Auch wurde bezweifelt, dass der Bauherr das Gebäude zur Straße hin



Die Deutschherrnstraße in Röttenbach wird noch von einigen wenigen bedeutsamen Bauten flankiert, wie hier im Bild das ehem. Deutschordens-Schulhaus links und das ehem. Jägerhaus mit seinem markanten, gelben Hausanstrich.

abreißen wolle. Thomas Schneider plädierte für einen zeitlichen Aufschub, um mit dem Grundstücksinhaber ein klärendes Gespräch zu führen. Die Baugenehmigung sei prinzipiell schon vom Bauausschuss für gut befunden worden. In der Januarsitzung könne der Gemeinderat nach dem Gespräch sein Einvernehmen erklären. Auf Nachfrage erklärte Schneider, dass die Gemeinde durchaus Möglichkeiten habe, um auf die städtebauliche Entwicklung im Sanierungsgebiet des Altorts Einfluss zu nehmen. Die entsprechenden Mechanismen müsste man dann natürlich rechtlich abklären. Auch Franz Josef Mühlhng plädierte für ein klärendes Gespräch vorab mit dem Bauherrn. Man wolle schon gerne wissen, was

dieser sich in Zukunft vorstelle, da man als Gemeinde das Gesamtensemble erhalten wolle, und wenn weitere Häuser verfallen würden, wäre die Deutschherrnstraße nicht mehr einladend. Doch der Gemeinderat beschloss mit 13 zu vier Stimmen, dass das gemeindliche Einvernehmen uneingeschränkt erteilt werden soll.

In der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Jahreswechsel befassten sich die Mitglieder des Rats am Ende noch mit einem „**Appell zur papierlosen Sitzungsladung**“ in Zeiten der Online-Kommunikation. Es gehe, so die Antragstellerin Heike Günther von den Freien Wählern, darum, „den Papier- und Tonerverbrauch zu verringern, sowie das Austragen mit dem PKW zu vermeiden.“ Dadurch ließen sich Arbeitsabläufe effizienter gestalten, und auch die Mitarbeiter des Bauhofs „könnten ihre Arbeitszeit für sinnvollere Tätigkeiten nutzen“. Thomas Schneider verwies darauf, dass bereits die bestehende Geschäftsordnung die Möglichkeit biete, die Einladungen an die Ratsmitglieder auf elektronischem Weg zu bewerkstelligen. Dem Vorschlag stimmte der Rat mit 9 : 7 Stimmen zu, wobei die Gegenstimmen ausschließlich aus der Fraktion der CSU abgegeben wurden.

Am Ende bedankte sich Franz Josef Mühling im Namen der drei Gemeinderatsfraktionen bei der Verwaltung, den öffentlichen Einrichtungen, den Ehrenamtlichen, den Vereinen und auch bei der Presse. Als besonders erwähnenswert lobte er die von der Gemeinde durchgeführte Impfkampagne für ältere Bürgerinnen und Bürger, die Michaela Padua und Lisa Schlosser in Absprache mit dem Gesundheitsamt im Rathaus durchgeführt hatten. Bereits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hatten alle Gemeinderatsmitglieder ein Weihnachts-Präsent erhalten, bevor dann nach Sitzungsende zu einer gemeinsamen Brotzeit mit Umtrunk eingeladen wurde.

Aus dem Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit & Naherholung

Sanierung des Grünzugs

Der „Große Grünzug im Röttenbachgrund“ gilt seit zehn Jahren als eines der grünen Herzeigprojekte der Gemeinde Röttenbach. Er war als Lehrpfad zum Thema Wasserkraft konzipiert und zusätzlich mit Spiel- und Fitnessgeräten sowie einer modernen Kneipp-Anlage ausgestattet worden: für eine 3000-Seelengemeinde eine beachtenswerte Investition in eine grüne Zukunft! Umso beschämender ist der momentan beklagenswerte Zustand der dort verbauten Einrichtungen. Thomas Schneider zählte auf: es funktioniere nicht mehr alles (z.B. das Wasserrad und die Wasserschnecke), die Sitzflächen sind verunreinigt und die Infotafeln vergilbt, verschmutzt oder beschädigt. Bei einer Renovierung schlage er vor, die Thematik des Lehrpfades um aktuelle Umweltthemen (z.B. Klimaschutz) zu erweitern. Dafür empfahl er, 15.000 Euro in den Haushalt 2022 einzustellen und dafür Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Wo ist das Leierla?

Danach befasste sich der Ausschuss mit einem Naturdenkmal der besonderen Art: mit dem „Leierla“, einem Altwasser der Schwäbischen Rezat in Mühlstetten, das laut Angaben von Thomas Schneider zu versanden drohe. Er plädierte mit einer Renaturierung des Gewässers, das er als „ökologisches Pfund“ der Gemeinde wieder öffentlich zugänglich machen wolle. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt soll eine Untersuchung vor Ort stattfinden und dafür Planungsleistungen in Höhe von 5.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt werden. Dem stimmte der Ausschuss einmütig zu.

Mehr ÖPNV in Röttenbach

Eines der Schwerpunktthemen in der Ausschusssitzung war die Verbesserung der Anbindung des Gewerbegebiets in das Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV). Geladen hatte der Ausschuss dazu Kerstin Schleier und ihre Mitarbeiterin Frau Walz vom Landratsamt Roth. „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Verkehrskonzept ist es wichtig, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken“ – so die Position des Landkreises und auch der Gemeinde Röttenbach. Es würden aber, so Schleier weiter, Defizite für Röttenbach bestehen, so z.B. in der Erreichbarkeit der zentralen Orte Georgensgmünd, Roth und Nürnberg. Auch für Pendler und Bürger fehlt es an der nötigen Taktanbindung an den Bahnhof in Mühlstetten und ins Gewerbegebiet, und für den Gemeindehauptort Röttenbach sind Roth



Das stets wachsende Gewerbegebiet ist bislang noch nicht an den ÖPNV angeschlossen.

oder Nürnberg nur über den Umstieg in Georgensgmünd zu erreichen. Dem müsse abgeholfen werden. Dazu erklärte sich das Landratsamt bereit, einen Fragebogen zur Anbindung neuer Haltestellen sowohl für Betriebe als auch für Bürger der Gemeinde zu erstellen. Gleichzeitig sollte die Gemeinde im „Röttenbacher Bürgerbrief“, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde, die Bewohner über die Möglichkeiten zur Erweiterung des Haltestellenangebots informieren. In der Diskussion wurde erkennbar, dass es aktuell nicht nur um die Anbindung des Gewerbegebiets gehe, sondern darüber hinaus auch der Wohngebiete an der Nordspange, im Steinfeld und am Pfaffenweg, wo derzeit zahlreiche neue Wohneinheiten entstehen.

Berichte und Fotos J. Schrenk

Kommunen in Mittelfranken schließen sich zusammen

IKoMBe e.V. – Das Potential einer Mitgliedskommune

Vermutlich hat es jeder schon einmal erlebt: Bündelt man Kompetenzen und kann man sich auf die kooperative Zusammenarbeit aller Teamkollegen verlassen, so eröffnen sich neue Möglichkeiten und kann zu einem Ergebnis führen, welches alleine zu erreichen undenkbar gewesen wäre.

Genau das ist es, was Kommunen im Mittelfränkischen Becken getan haben. Sie haben ein Team – den Verein für Interkommunales Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken e.V. (IKoMBe e.V.) – gegründet, um Probleme wie Flächenknappheit, steigende Bodenpreise, fehlende übergreifende Naturschutzkonzepte und Flächennutzungskonflikte gemeinsam anzugehen. Aus dem Landkreis Roth haben die Gemeinden Röttenbach, Georgensgmünd und Schwanstetten den Verein mitgegründet.

Während die meisten Kommunen im Ringen um Ausgleichsflächen auf sich selbst gestellt sind, haben 13 Kommunen, städtische wie ländliche, ein neues Werkzeug, um das Heft des Handelns selbst in der Hand zu behalten und die Planungshoheit und Entwicklungsziele der eigenen Kommune zu sichern. Es ist nicht nur das Repertoire an potentiellen Ausgleichsflächen, welches der Verein für die Mitglieder bereithält, sondern auch die vereinbarten Leitlinien, welche die bisher erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichen.

Viele Privatpersonen bieten dem Verein ihre Flächen an; mal zum Verkauf, mal zum Verpachten. Daher kann der Verein flexibel und mit einigen Alternativen auf Flächengesuche seitens der Kommunen reagieren. Damit Kommunen mit einem größeren Flächenbedarf aber nicht einfach den ländlichen Raum aufkaufen und so die Entwicklungsziele der ländlichen Kommunen zunichtemachen, ist beim IKoMBe e.V. der Ankauf nur nach Absprache mit der betroffenen Mitgliedsgemeinde möglich. Ein Vorkaufsrecht der Kommune, in deren örtlichen Zuständigkeit die betroffene Fläche liegt, ist stets gegeben. So bleibt die Planungshoheit für den Naturraum in der Hand der jeweiligen Kommune. Durch die Begegnung auf Augenhöhe und durch Anerkennen von gleichwertigen Nutzungsinteressen wird eine solche Zusammenarbeit möglich.

Dass dieses Konzept funktioniert, hat sich in jüngster Vergangenheit bereits zweimal bestätigt. Gleich drei der Mitgliedskommunen des IKoMBe e.V. hatten Interesse an einer potentiellen Ausgleichsfläche im Raum Nürnberg. Abgesehen davon, dass der Verein diese potentielle Fläche erst ausfindig gemacht hat, erhielt nicht wie üblich der finanzstärkste Interessent den Zuschlag, sondern diejenige Kommune, welche nach dem vereinsinternen Vergabeschlüssel den dringendsten bzw. passendsten Bedarf hatte. Durch diese Vermittlung konnte der Ausgleichsbedarf dieser Kommune gedeckt werden. Dies hatte zur Folge, dass diese Kommune den anderen Interessenten einer weiteren Fläche den Vortritt ließ. Unterm Strich also kein Preiskampf, keine Ellenbogenmentalität, kein

Streit, sondern eine faire Vergabe von Ausgleichsleistung unter den Mitgliedern. IKoMBe e.V. hatte hierbei stets die Rolle des Vermittlers und Beraters inne und ist also offenkundig das richtige Instrument, um innerhalb des Kompensationsmanagements und bei Flächenknappheit ein rücksichtsvolles und partnerschaftliches Miteinander zu ermöglichen. In beiden Fällen kamen Verhandlungen zustande, die zur Realisierung von Ausgleichsbelangen beitragen, die ohne den Verein nie zustande gekommen wären.

Auch andere Kommunen können sich diesem starken Bündnis anschließen. Gemeinsam erarbeiten wir zukunftsfähige Modelle und möchten die Ansprüche an die wertvolle Ressource „Fläche“ koordinieren. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeit stehen über die vereinseigene Homepage zur Verfügung (www.kompensationsmanagement.de).



Es tut sich wieder was ... Das Dorfladen-Projekt geht weiter voran. Die Planungen für die Umgestaltung laufen!

Aus Einwegpaletten wurden bereits zwei Upcycling-Regale angefertigt, die aktuell für regionale Geschenke genutzt werden. Im Januar 2022 geht es dann weiter mit Wände streichen, umräumen, usw. ... Derzeit sind wir auf der Suche nach trockenen Einwegpaletten zum Bau weiterer Regale ...

Wer Lust und Zeit hat mit anzupacken oder Paletten spenden möchte, bitte melden: **Telefon 68850 oder E-Mail**

WIEL GLOCK und Gesundheit im neuen Jahr!

www.umweltstammtisch-roettenbach.de
E-Mail: info@umweltstammtisch-roettenbach.de



**Allgemeinarzt
Günther Bihler**
Rathausplatz 5
91187 Röttenbach

Sprechzeiten

Mo. 9.00 – 12.00 u. 16 – 19.00 Uhr
Di. u. Do. 9.00 – 12.00 u. 16 – 18.00 Uhr
Mi. u. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
09172 / 6963-0

Der Wasser- und Abwasser Zweckverband informiert

Noch bis zum 03.01.2022 haben alle Haus- und Wohnungseigentümer im Verbandsgebiet Zeit, die aktuellen Zählerstände Ihrer Wasseruhren dem Zweckverband zu melden. Auf Grundlage dieser übermittelten Daten werden dann im Laufe der Monate Januar und Februar die Abrechnungsbescheide erstellt sowie versandt. Diese enthalten neben der Abrechnung für das Jahr 2021 auch die neuen monatlichen Vorauszahlungen, welche ab März monatlich fällig werden. Der Zweckverband bittet nun alle Selbstzahler zur Vermeidung von Über- oder Unterzahlungen und falscher Zuordnung:

- bei allen Zahlungen die Finanzadresse im Verwendungszweck anzugeben, welche rechts auf ungefähre Höhe des Betreffs des Bescheids zu finden ist,
- keine Überweisungen für monatliche Abschläge im Januar und Februar vorzunehmen,
- die monatliche Überweisung (Dauerauftrag), von März bis Dezember, an die neue Vorauszahlungssumme entsprechend des Bescheids anzupassen,
- mögliche Nachzahlungen aus dem Jahr 2021 separat zu begleichen.

Von allen Zahlungspflichtigen, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, ist nichts Weiteres zu veranlassen. Hier werden die neuen monatlichen Abschläge wie gewohnt entsprechend der Fälligkeit abgebucht, sowie eventuelle Nachzahlungen. Auch hier werden mögliche Gutschriften mit der ersten Abschlagszahlung verrechnet und dementsprechend verringert sich die erste Abbuchung.

Gehweg-Parker: aufgepasst!

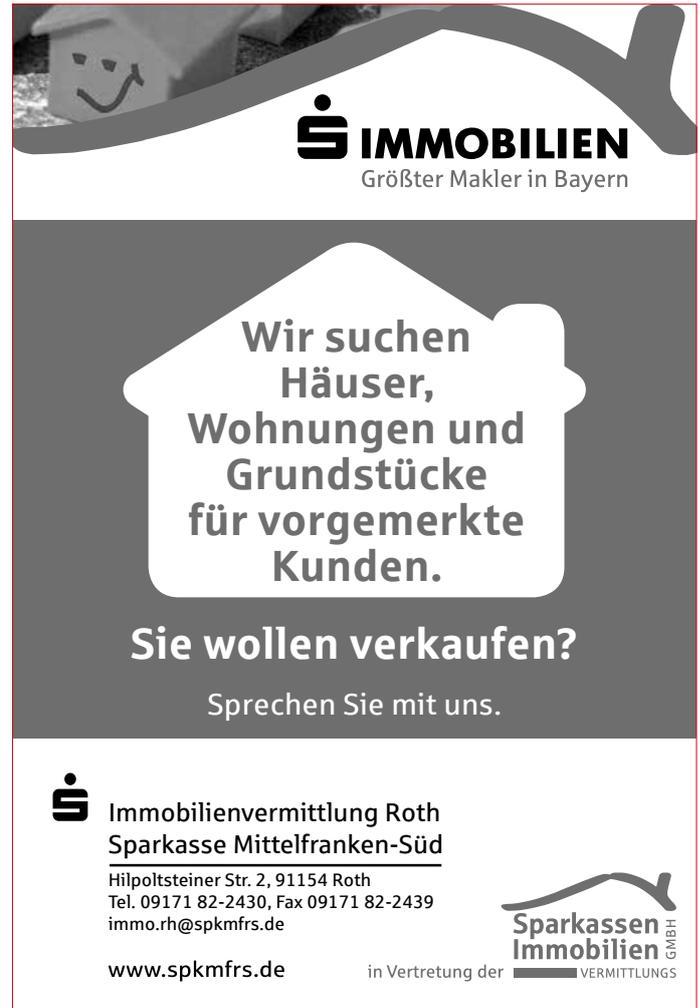
Parken auf dem Gehweg: ein Ärgernis für alle Fußgänger, eine Zumutung besonders für diejenigen, die ohnehin in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und ein Übel für alle Familien, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind. Aber leider Alltag – auch in Röttenbach.

In seiner Sitzung am 15.11.2021 befasste sich der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss mit dem Thema kommunale Verkehrsüberwachung. In erster Linie ging es dabei um das „Gehwegparken“. Abgestellte bzw. geparkte Autos auf dem Gehweg stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und mit der Einführung des neuen Bußgeldkatalogs wird das auch richtig teuer und kann sogar zu Punkten in Flensburg führen. Statt wie bisher 10 bis 30 Euro werden jetzt 55 Euro fällig. Wer länger als eine Stunde dort stehenbleibt oder mit seinem parkenden Fahrzeug andere behindert, zahlt 70 bis 80 Euro und kassiert einen Punkt in Flensburg. Wer andere mit seinem Parken gefährdet, zahlt 80 bis 100 Euro und bekommt einen Punkt.

Durch die angehobenen Bußgelder wird deutlich: auf dem Gehweg parken ist kein Kavaliersdelikt. Und genau

deshalb wird die Verwaltung nun dagegen vorgehen. Verstöße werden fotografisch dokumentiert und zur Anzeige gebracht.

Dieser Artikel dient zur Information aller Bürgerinnen und Bürger, soll aber auch eine Art Appell darstellen. Röttenbach ist eine familienfreundliche Gemeinde. Machen Sie den Schulweg unserer Kinder wieder sicherer, in dem die Gehwege freigehalten werden und Schulkinder nicht auf die Straße ausweichen müssen. Machen Sie das Spazierengehen für Familien angenehmer und helfen Sie Menschen mit Handicap, gut durch unsere Gemeinde zu kommen.



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth Sparkasse Mittelfranken-Süd
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de

Sparkassen Immobilien GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

www.spkmfrs.de

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefs in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach ist der Schrenk-Verlag, Inh. Dr. Johann Schrenk, Alramweg 3, 91187 Röttenbach, www.buchfranken.de; Zuschriften und Anzeigen an: schrenk@buchfranken.de

Redaktion und Seitengestaltung:
Schrenk-Verlag, Röttenbach
Design und Covergestaltung:
Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl
Herstellung: Druckerei Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Der Umwelt zuliebe:
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Regionaler

Bio-Joghurt & Bio-Frischkäse

vom Biohof Scheuerlein

...probieren Sie die neuen Joghurts & Frischkäse aus Bio-Weidemilch; hergestellt in liebevoller Handarbeit in der kleinen Hofmolkerei in Spalt-Hagsbronn.

Alle Rohstoffe in höchster Bioqualität :-)



Stichfester Naturjoghurt
Regionale Fruchtmischung
Ohne Milchpulver
Ohne Konservierungsstoffe
Nicht zentrifugiert
Natürliche Konsistenz

Frischkäse „Krauta“
mit Kräutern der Provence,
Knoblauch, Petersilie



Frischkäse „Chilara“
mit Knoblauch, Paprika,
Chili



Frischkäse „Blanka“
natur in Öl



DORFLADEN



Röttenbach-Mühlstetten e.G.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:

07:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Samstag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Soja & Hanf aus der Region

vom Sojahof Bernreuther, Landersdorf

im Naturpark Altmühltal

Altmühltaler Sojaöl

nativ, naturrein, unraffiniert, ohne Gentechnik

Hanföl

nussig u. mild,
nativ, naturbelassen,
kaltgepresst



Hanfnüsse
geschält

Bunte Kartoffelchips

Beste Qualität direkt vom Feld!

Frischer geht's nicht!



...aus eigenem Anbau des

Familienbetriebs Bernreuther in Dürrenmungenau

Ohne künstliche Geschmacksverstärker

Ohne künstliche Konservierungsstoffe

Nur drei Zutaten

Es tut sich was!

...bestimmt haben Sie schon Lücken

in unseren Regalen entdeckt...

Aktuell sind wir dabei unser Sortiment anzupassen!

Sprechen Sie uns bitte an,

wenn Sie einen Artikel vermissen.



...zudem erfolgt in den nächsten Wochen eine Ladenumgestaltung in Zusammenarbeit mit dem



Rathausplatz 5 - 91187 Röttenbach

Tel. 09172/7004589

www.facebook.com/dorfladen-rottenbachmuhlstetten

Kreatives aus Röttenbach

Im Jahr 2008 hat Klaus Peter Weiß seinen Firmensitz in den aufstrebenden Ort Röttenbach verlegt.

Im Jahr 2017 wurde aus der Einzelfirma, zusammen mit seiner Tochter Jasmin, die Weiß Flurförder- und Regaltechnik GbR gegründet.

Neben der bestehenden Halle wurde 2020 eine neue Halle fertig gestellt, wo zuvor eine Produktion für Blumen und Kunst („Container-Siedlung“) bestanden hatte. In dieser Anlage präparierte Helga Hinterholzinger Blumenschmuck-Arrangements in Handarbeit. Durch sie kam Brigitte Weiß auf die Idee, sich mit der Herstellung floraler Dekorationsarrangements zu befassen, wobei sie sich moderner Verarbeitungsmethoden bedient und sich viel freien Raum für ihre Kreativität in der Gestaltung von Gestecken, Moosbildern und anderen Arrangements verschafft. In der neuen Halle hat sie ihr umfangreiches Lager an Rohstoffen für die Kunstwerke eingerichtet, das u.a. aus Gräsern, Binsen, Blättern, Ästen, Moosen oder Flechten besteht. „Ich habe mir die Grundfertigkeiten für die Zusammenstellung der verschiedenen Materialien selbst beigebracht“, berichtet Brigitte Weiß nicht ohne Stolz im Gespräch mit dem Röttenbacher Bürgerbrief.



Individuelle und kreative Dekorationen für Ihr Zuhause, für Ihr Geschäft oder als Ihr persönliches Präsent

Vereinbaren Sie Termine

wei.brigitte22@googlemail.com
Zeppelinstraße 40 A
91187 Röttenbach
Tel. 09170 / 7598

Als dekorativer Blickfang erweisen sich neben den genannten Naturmaterialien, die sie z.T. auch aus fernen Ländern wie Brasilien oder Japan bezieht, die präparierten Blumen. Es handelt sich dabei um natürliche Pflanzen, denen in einem technisch raffinierten Verfahren das Wasser entzogen und mit Hilfe von Glycerin und Farben eine neue, stabile Gestalt verliehen wird. Die künstlerisch aufgewerteten Blumen und deren Blätter sind biegsam und fühlen sich an „wie echt“. In Kombination mit Gräsern oder Flechten und unter Verwendung von künstlichen Accessoires (wie z.B. einem hölzernen Steinpilz) hat Brigitte Weiß sehenswerte und abwechslungsreiche Gestecke und Arrangements angefertigt, die sie nun zum Verkauf anbieten möchte. Dafür fertigt sie z.T. auch originelle Einfassungen, wie z.B. einen bemalten Bilderrahmen oder eine Christbaumkugel.

Eine-Welt-Läden & Verpackungsmüll vermeiden: Das LRA informiert

Freude „Fair“schenken - Fair Trade Geschenke aus den Eine-Welt-Läden im Landkreis - lokal kaufen, global denken.

LANDKREIS ROTH – Süßer Plätzchenduft, warmer Kerzenschein und zarte Glockenklänge: Eigentlich soll es in der Vorweihnachtszeit ganz besinnlich zugehen. Wäre da nicht die Frage nach den Geschenken, die Jahr für Jahr spätestens im Dezember von uns Besitz ergreift. Da kann man leicht vergessen, dass es sich bei Weihnachten eigentlich um das Fest der Nächstenliebe handelt.

Wirklich wunderbar ist in diesem Zusammenhang die Idee des „Fair“schenkens – jemanden zu beschenken und dabei gleich-zeitig etwas Gutes zu tun. Mit den Eine-Welt-Läden gibt es im Landkreis Roth seit Jahren starke Partner und echte Fachgeschäfte für den Fairen Handel. Ihre Produktpalette ist vielfältig und geht weit über die

typischen Produkte Kaffee und Schokolade hinaus. Nutzen Sie die Vorweihnachtszeit für einen Besuch in unseren Eine-Welt-Läden im Landkreis. Überzeugen Sie sich selbst von der besonderen Qualität der fair gehandelten Produkte und schenken Sie mit dem Kauf eines fairen Weihnachtsgeschenks gleich doppelt Freude.

Bedenken Sie, dass durch bessere Arbeitsbedingungen und der Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten – insbesondere in Entwicklungsländern – der Faire Handel einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet. Sie können mit dem Erwerb dieser Produkte ein kleines Stück Weltpolitik betreiben. Unsere „Eine-Welt-Läden“ im Landkreis Roth:

- **Eine-Welt-Laden Encuentro**, Allersberg, Hinterer Markt 24
- **Eine-Welt-Kreis, Stoffladen Geyer**, Greding, Georg-Jobst-Gasse 25



- **Senfkorn**, Hilpoltstein, Christoph-Sturm-Str. 14
- **Weltladen**, Roth, Hauptstr. 14
- **„Kaffeebohne“**, Thalmässing, Schulgasse 2
- **EINE-WELT** Wendelstein,

Evang. Pfarramt, Wendelstein
Evang. Kirchengemeinde Röthenbach bei St. Wolfgang
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Wendelstein

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Corona Maßnahmen. Weitere Infos und Adressen zum Fairtrade Landkreis Roth finden Sie auch im Internet unter www.landratsamt-roth.de/fairtrade

Nachhaltig handeln und dabei (Verpackungs-)Müll einsparen - auch im Neuen Jahr!

Jeder Deutsche verursacht im Durchschnitt knapp 230 kg Verpackungsmüll pro Jahr. Es ist in unserem Interesse, diese Flut an Müll zu reduzieren. Umso erfreulicher ist es, dass jeder von uns mit zahlreichen kleinen Handlungen im Alltag aktiv zum Erfolg beisteuern kann. Wie vermeide ich Müll im Haushalt? Nachfolgend werden ein paar Möglichkeiten aufgeführt, wie im Alltag Müll vermieden bzw. reduziert werden kann.

Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Bedarfs weitgehend unverpackt kaufen.

Wer unverpacktes Obst und Gemüse kauft, sowie auch beim Kauf anderer Artikel bewusst darauf achtet, ob und mit welcher Verpackung diese angeboten werden, leistet einen großen Beitrag bei der Abfallvermeidung. Mit dem Kauf regionaler und saisonaler Produkte beim nahegelegenen Direktvermarkter bzw. Händler wird zudem die Ökobilanz positiv beeinflusst.

Getränkeflaschen reduzieren – Leitungswasser trinken

Ein Erwachsener hat einen Flüssigkeitsbedarf von mindestens 1,5 Litern Wasser pro Tag. Wird dieser Bedarf über Getränke in PET-Flaschen gedeckt, entstehen pro Jahr und Person bis zu 36 kg Kunststoffabfälle (eine Mehrweg-PET-Flasche wiegt ca. 100 Gramm). Eine nicht unerhebliche Menge Müll, die eingespart werden kann, wenn das Wasser aus der Wasserleitung getrunken wird. Leitungswasser hat in Deutschland eine sehr hohe Trinkqualität.

Zeitungen oder Zeitschriften, wiederverwendbare Taschen, Hals- oder Handtücher können eine kreative Verpackungsalternative sein.

| Hochzeits-Jubiläen

Diamanthochzeit von Erich und Hildegard Zillich am 07.12.2021



Geboren wurde Erich im Riesengebirge, Kreis Trautenau, Hilde im Böhmerwald, in Krummau a. d. Moldau – beide im Sudetenland, von wo sie vertrieben wurden. Ihr neues zuhause wurde für beide Familien in Mittenwald bestimmt. Deshalb kannten sie sich vom Sehen her, schon seit 1946.



Doch nach der Schulzeit und Bäckerlehre zog es Erich ins Rheinland, aber nach Jahren kam er wieder nach Hause. Zufällig trafen sich die beiden im Herbst in einem kleinen Café mit einer Musikbox, die mit ihren Klängen zum Tanz und Flirt beitrug. Von da an entstand mit der Zeit, Liebe! Es vergingen nur ein paar Wochen, es wurde über Hochzeit nachgedacht, bis es 4 Monate später Wahrheit wurde. Standesamt und kirchliche Trauung, alles am selben Tag. 2 Jahre nachher zogen sie, mit ihren Eltern und Gottes Segen nach Niedermauk, wo sie und 2 Kinder glücklich lebten.

Zur Diamantenen Hochzeit wünschen sie sich weiterhin noch viel Gesundheit und Glück mit ihren Familien und Freunden.

Druckerei Fuchs
Gestaltung und Druck aus der Region

Hauptstraße 24 | 91174 Spalt
09175-795031 | info@druckerei-fuchs.de
www.druckerei-fuchs.de

| Bücherei und vhs



GEMEINDE- BÜCHEREI RÖTTENBACH

Frankenstrasse 6
91187 Röttenbach
Telefon 09172 - 4398977

2G-Regel in der Bibliothek - Zugang zur Bibliothek nur für Geimpfte und Genesene. Bitte tragen Sie eine FFP-2 Maske. Kinder unter 6 Jahren und Schülerinnen/Schüler haben freien Zugang. Zu 2G zugelassen sind ohne Impfung künftig Kinder bis 12 Jahre und 3 Monate. Die neuesten Informationen können Sie der Homepage der Gemeindebücherei Röttenbach und den Aushängen im Schaukasten entnehmen.



Frühes Vorlesen und Erzählen fördert die sprachliche Entwicklung von Kindern! Lesestart 1 - 2 - 3

Seit Dezember 2021 auch in unserer Bibliothek: kostenfreie Lesestart-Sets für Familien mit dreijährigen Kindern zu erhalten. Das Set enthält eine Stofftasche mit einem altersgerechten Buch sowie Tipps für die Eltern zum Thema Vorlesen und Erzählen. „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Das Programm „Lesestart 1-2-3“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Für das kommende Jahr 2022 wünschen wir Ihnen viel Gesundheit und Zufriedenheit!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr,
Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr,
Donnerstag 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Blieben Sie gesund und hoffentlich bis bald!
Ihr Büchereiteam

E-Mail: buecherei@roettenbach.de
Online-Katalog: www.eopac.net/BGX430928
www.emedienbayern.de
Programm Januar 2022



Programm Januar 2022

Es gelten bayernweit verschärfte Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Auch für die Volkshochschulen gilt nun die 2G-Regel für alle Kurse. Bitte führen Sie einen Impf- oder Genesenen-Nachweis samt Lichtbildausweis mit. Auch zertifizierte Tests können nicht mehr akzeptiert werden. Die FFP2-Maskenpflicht auf dem Weg zum Platz bleibt bestehen. Leider müssen die Bewegungs- und Sportkurse abgebrochen werden, da für sie noch schärfere Regeln gelten, die für uns nicht mehr realisierbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

45320 Achtsamkeit üben - Ressourcen aktivieren

Di, 18. Januar, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 9,- €; Doris Guderle

14108 Ökologische Putz-/Reinigungsmittel 2

Plastik und Schadstoffe im Haushalt vermeiden
Mi, 19. Januar, 19-21 Uhr,
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, Erdgeschoß
Gebühr: 15,- € (+ 7,- € Materialkosten), Birgitt Hirscheider

45004 Erste Hilfe bei Kindernotfällen - Grundkurs

Sa, 29. Januar, 9.30-15.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 38,- € (inkl. Skript), Elke Spruck

Weitere Infos zu allen Kursen finden Sie unter www.vhs-roth.de oder direkt bei der vhs Außenstelle Röttenbach, Christine Mühling, Tel. 0170/54 65 065, E-Mail: vhs@roettenbach.de.

vhs-Anmeldeschein nächste Seite!

Produktion/Hauptsitz: Deutschherrnstr. 18 91187 Röttenbach Tel.: 09172 / 7628	Filialen: Weißenburger Str. 2 91187 Röttenbach Tel.: 09172 / 668040 Bahnhofstr. 18 91166 Georgensgmünd Tel.: 09172 / 667630
---	--

Metzgerei Knäblein

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
eigene Schlachtung
jährliche Prämierungen

Es bressiert wie 'd Saul

HAUS für Kinder

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Jahr liegt vor uns und damit viele spannende Ereignisse und verschiedenste Aktionen. Doch nun möchten wir mit Ihnen noch einmal Rückschau halten und Ihnen von einigen Erlebnissen im alten Jahr berichten.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Mit zu den schönsten Aktionen im Advent gehört das heimliche Basteln der Weihnachtsgeschenke für die El-

tern. Wie jedes Jahr überlegte sich jede Gruppe im Haus eine eigene Gestaltungsmöglichkeit. Auch sonst wurde Zimmer- und Fensterdekoration gebastelt, Lieder gesungen und natürlich Geschichten vorgelesen. An vielen Tagen zog ein unwiderstehlicher Plätzchenduft durch's Haus, der einem das Wasser im Mund zusammenlaufen ließ.

Nikolausfeier

„Nikolaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann“ hieß es am 6. Dezember. An diesem Tag fanden unsere gruppeninternen Nikolausfeiern statt, was für unseren Nikolaus ziemlich viel Arbeit bedeutete. Als

Erstes besuchte der Nikolaus unsere Krippe, wo er außen an die Türe einen mit Äpfeln, Mandarinen und Schokolade gefüllten Sack stellte. Bevor der Nikolaus dann die drei Kindergartengruppen besuchte, wurde hier bereits fleißig gebruncht. Von frischen Obst und Gemüse bis hin zu typischen Weihnachtsleckereien war alles vertreten was Kinderherzen höherschlagen ließ. Seine guten Gaben verteilte der Nikolaus währenddessen auf den Garderobenplätzen der Kinder. Einen kleinen Schokoladen Nikolaus, einen Apfel und eine Mandarine. Nach dem er alles verteilt hatte, lies er es sich nicht nehmen an den Fenstern der Gruppen vorbeizulaufen und mit seinem Glöckchen zu klingeln. Das war für viele Kinder ein absolutes Highlight den Nikolaus „in Person“ zu sehen.

Sternstundentage

Auch in diesem Jahr nahm das Haus für Kinder wieder an der Aktion „Sternstundentag“ des Bayrischen Rundfunk teil. Im Rahmen dieser Aktion verlängerten wir die Öffnungszeiten in jeder Kindergartengruppe an einem Freitag bis 19 Uhr. Gegen eine Spende seitens der Eltern konnten diese ihr Kind für diesen Nachmittag anmelden. Den Rahmen des langen

Anmeldeschein 

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

✂

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

<input checked="" type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
<input checked="" type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im **Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 220 0000 2463 06** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN **DE** _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum Unterschrift



Kindergartentags nutzten alle Kindergartengruppen, um einen Laternenumzug in diesen besonderen Tag mit einzubinden (s. Bild oben).

Neben dem Laternenlauf boten die einzelnen Gruppen am Nachmittag noch zusätzlich verschiedene Bastelaktionen für die Kinder an. Hier wurden z.B. Weihnachtswichtelfiguren mit Holz und Filz gebastelt, Muffins oder Duftsaltzteig gebacken. Natürlich durfte auch leibliche Wohl an so einem Tag nicht fehlen. Damit bis zum Laternenlauf am Abend kein Hunger aufkam gab es am frühen Abend Wiener mit Semmeln und Ketchup.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können das wir durch die großzügigen Spenden unserer Kindergarteneltern eine Summe von 815,- € erzielen konnten. Auch die diesjährigen Spenden werden von der Sternstunden eV für soziale Projekte in Deutschland und rund um die Welt eingesetzt. Obwohl der Dezember mit vielen Besonderheiten gespickt war, blieb uns noch ausreichend Zeit die (wenn auch nicht immer) „stade Zeit“ zu genießen.

Wir hoffen, sie konnten dies auch und sind gut im neuen Jahr angekommen. Über die Highlights, die in unsere Einrichtung 2022 alle passieren, werden wir sie weiterhin gerne auf dem Laufenden halten.

Bis dahin Ihr Team aus dem HAUS für KINDER

| Kath. Kindergarten St. Martin

Ein gesegnetes neues Jahr!

Auf unserer Homepage unter www.kitafranken.de/sankt-martin-roettenbach finden Sie den Bericht zu unserer Nikolausfeier (s. Bild rechts) und anderen Aktionen.



Wir wünschen Ihnen allen ein gesundes und gesegnetes neues Jahr!

Ihr Team vom Kindergarten St. Martin

Freiwillige Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten

Einsätze

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde in der Zeit zwischen Mitte November und Mitte Dezember zu drei Einsätze alarmiert. (Stand: 15.12.21)

Dieser war folgender:

- 2x THL Einsatz
- 1x Brand Einsatz

Verkehrsunfall

Person eingeklemmt am 03.12.2021

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde zusammen mit der Feuerwehr Georgensgmünd am 03.12.2021 um 06:45 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die ST 2224 zwischen Mühlstetten und Georgensgmünd alarmiert.

Bei Eintreffen war die Person bereits durch Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit worden.

Somit beschränkten sich die Aufgaben der Feuerwehren auf die Errichtung einer Vollsperrung und Unterstützung für den Abschleppdienst

Einsatzende war gegen 08:30 Uhr.

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF und VSA, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 17 Ehrenamtlichen im Einsatz.



Erkundung am 03.12.2021

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde die Feuerwehr um 17:37 Uhr in den Gerstenring nach Röttenbach alarmiert.

Hier hatten Bewohner ein Knistern in der Dämmung ihres Hauses festgestellt. Grund hierfür war eine verschmorte Steckdose. Zur Kontrolle wurde der Bereich um die Steckdose aufgeschnitten, mittels High Cafs heruntergekühlt

und mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Einsatzende war gegen 18:30 Uhr.

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 18 Ehrenamtlichen im Einsatz.



Brand Gartenhütte am 05.12.2021

Die Feuerwehr Röttenbach wurde am 05.12.2021 um 08:37 Uhr zu einem gemeldeten Gartenschuppenbrand in die Ringstraße nach Mühlstetten alarmiert.

Bei Eintreffen wurde eine von den Bewohnern bereits abgelöschte Mülltonne vorgefunden. Somit war kein weiteres Eingreifen der Feuerwehr erforderlich.

Einsatzende war gegen 09:00 Uhr.

Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 26 Ehrenamtlichen im Einsatz. Die detaillierten Einsatzberichte und Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

Aktuelles

Jahresrückblick 2021

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Wir wurden zu insgesamt 29 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich in 16 THL – (55%), 10 Brand – (35%) und 3 ABC – Einsätzen (10%).

Besondere Einsätze waren unter anderem der erste der drei ABC Einsätzen am 22. Februar. In der Ringstraße in Mühlstetten wurde bei Baggerarbeiten eine Gasleitung beschädigt. Innerhalb kurzer Zeit waren mehrere Fahrzeuge der Feuerwehren Röttenbach und Georgensgmünd, sowie der Unterstützungsgruppe Atemschutz / ABC

Termine Januar 2022 Aktive Wehr

	Wann?		Was?	Wo?
Dienstag	11.01.2022	19.00 Uhr	Gruppenführersitzung	Gerätehaus
Montag	17.01.2022	19.00 Uhr	Unterricht (pandemieabhängig)	Sitzungssaal
Mittwoch	26.01.2022	19.00 Uhr	Arbeitsdienst	Gerätehaus

Jugendfeuerwehr Ab 12 Jahren

Wann?	Von?	Bis?	Wo?
Jeden Montag	19.00 Uhr	20.30 Uhr	Gerätehaus

vor Ort und konnten die Schadensstelle abdichten. Für die Warnung der Anwohner wurde hierbei erstmals in der Gemeinde eine Nachricht über KATWARN (Warn App vom Zivil- und Katastrophenschutz) ausgelöst.

Ebenso besonders war der Zeitraum zwischen dem 3. und 6. Dezember. In dieser Zeit lösten unsere Funkmeldeempfänger insgesamt fünf Mal aus – wenn auch zwei Mal aufgrund von Probealarm. Dies ist in unserer Geschichte noch nie zuvor vorgekommen.

Trotz der anhaltenden Pandemie konnten wir dieses Jahr bis auf drei Ausnahmen alle geplanten Übungsabende, wenn auch mit Einschränkungen durchführen. So wurden z. B. feuerwehrtechnische Grundkenntnisse aufgefrischt oder ein angenommener Verkehrsunfall mit zwei PKW abgearbeitet.

Mitte Juni absolvierten insgesamt 19 Feuerwehrmänner und -frauen aus Röttenbach, Georgensgmünd, Petersgmünd und Untersteinbach die Modulare Truppausbildung Teil 1. Hier wurden angefangen vom Paragraphenschungel bis hin zum Löschwasseraufbau die Grundaufgaben der Feuerwehr erlernt.

Der Monate nach der MTA war es an der Zeit das erlernte bei der Leistungsprüfung Wasser zu beweisen. Hier hatten die Teilnehmer die Aufgaben ausgeloste Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug zu zeigen oder verschiedene Knoten und Stiche fehlerfrei zu meistern. Im Anschluss musste innerhalb von 300 Sekunden ein Löschangriff über drei Rohre aufgebaut und die Eimer umgespritzt werden.

Abseits von Übungen und Einsätzen tat sich auch einiges: Das Schwerlastregal aus der Fahrzeughalle verschwand und stattdessen wurden weitere Plätze für die Feuerwehrkameraden montiert.

Ebenso wurde Anfang April eine Zusatzalarmierung angeschafft. Hierbei werden auf einem Alarmbildschirm in der Fahrzeughalle alle wichtigen Daten zum Einsatz angezeigt. Parallel dazu bekommen die Einsatzkräfte diese Infos als Nachricht auf ihr Smartphone.

Erfreulicherweise konnten wir auch zwei Veranstaltungen abhalten. Am 28. August öffneten wir wieder die Tore für Groß und Klein. Im Rahmen des Ferienprogrammes bestand wieder die Möglichkeit einen Feuerwehrausweis zu bekommen. Hierfür musste unter anderem ein Parkour durchlaufen und ein Feuer gelöscht werden.

Am 16. Oktober wurden alle Mitglieder samt Familien von den beiden Feuerwehrvereinen zum Kameradschaftsabend eingeladen. Neben Essen und Trinken stand hier vor allem das in letzter Zeit auf der Strecke gebliebene gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

Mit Blick auf 2022 hoffen wir Euch alle an unserem Tag der offenen Tür am 22. Mai begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchten wir uns besonders bei allen Ersthelfern, bei den Feuerwehren aus Georgensgmünd, Kiliansdorf, Heideck und Liebenstadt sowie der Unterstützungsguppe Atemschutz / ABC Landkreis Roth für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen bedanken.

Ihre / Eure Feuerwehr Röttenbach - Mühlstetten

Gesangverein Eintracht

Letzter Chor verstummt in Röttenbach

Seine wohl traurigste Versammlung absolvierte der „Gesangverein Eintracht“ im DO-Gemeinschaftshaus. Das landesweite Sterben von Laienchören wegen fehlenden Sängernachwuchses oder Dirigentenmangels hat nun auch Röttenbach erreicht. Der „Vereinsrest“ von 15 Mitgliedern beschloss bei zwei Enthaltungen schweren Herzens gezwungenermaßen die Auflösung des Gesangvereins, der auf eine beeindruckende Tradition von 98 reichen Chorjahren zurückblicken konnte.

Noch vor Beginn der Tagesordnung erlebten die 15 Sänger ein tief bewegendes Statement ihres Vorsitzenden Günter Mainka, das von seltener menschlicher Größe zeugte: „Ich bin schuld am Niedergang des Vereins, ich allein wegen meiner Unerfahrenheit und Unfähigkeit!“ so zermarterte er sich mit öffentlichen Selbstvorwürfen, obwohl die negative Entwicklung sicherlich nicht an ihm lag.



Mit Wehmut blicken die Sänger auf die große Vereinszeit zurück, an die ein Jubiläumsbild erinnert.

Als langjähriger Kassier moderierte Manfred Regenbrecht die Versammlung, bat um ehrendes Gedenken der verstorbenen Mitglieder und erteilte Richard Fellner das Wort, der als Schriftführer anhand seines Protokolls die letzte, bereits vier Jahre zurückliegende Generalversammlung Revue passieren ließ. Schon damals war das Ende des Vereins absehbar, sodass dieser seit 16. Oktober 2017 „ruhte“. Fellner ermunterte alle Mitglieder, weiterhin zum Erhalt der Gemeinschaft jeden letzten Donnerstag die zwanglosen Treffen um 18.00 Uhr bei Knäblein zu nutzen.

Um dem Gesetze formell zu genügen, musste zum letzten Mal die Vorstandschaft neu gewählt werden. In raschem Verfahren erhielten alle Kandidaten einstimmige Voten: Günter Maika als Vorsitzender, Günter Lang als dessen Stellvertreter, Richard Fellner als Schriftführer, Manfred Regenbrecht als Kassier, Hermann Schwab als Notenwart und Konrad Frank mit Gottwald Andraschko als Kassenprüfer.



Betroffene Gesichter langjähriger Sänger vor der so stolzen Vereinsfahne: v. l. Kassier Manfred Regenbrecht, Anton Heinrichmeier, Kassenprüfer Konrad Frank, 1.Vorsitzender Günter Mainka, Ernst Kauschka, Schriftführer Manfred Fellner, 2. Vorsitzender Günter Lang und Notenwart Hermann Schwab.

Nach dem einstimmigen Auflösungsbeschluss erläuterte Bürgermeister Thomas Schneider das reguläre Prozedere: Gesetzesgemäß wird der Verein bis zum endgültigen Vollzug des Auflösungsbeschlusses noch ein Jahr „ruhen“, um z.B. noch eventuelle Einsprüche oder offene Vereinsverbindlichkeiten klären zu können. Manfred Regenbrecht wird als bestellter Liquidator das schriftliche Auflösungsprotokoll beim Notar des Landgerichtes Nürnberg einreichen.

Was soll mit den rund 1500 in der Vereinskasse verbliebenen Euros geschehen? Nach eingehender Diskussion entschied das Gremium, einen Großteil des Geldes zur Unterstützung der musikalischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen und als Spende an die Kirche zu verwenden. Mit dem verbleibenden Rest will man sich zusammen mit den Frauen ein Gemeinschaftsessen „genehmigen“.

Wehmut spürte man nicht nur zum Abschluss der Sitzung, trauern doch vor allem die älteren Mitglieder den vielen die Gemeinschaft so kostbar bereichernden Highlights des Vereins nach wie den immer gut besuchten Liederabenden, den zünftigen Faschingsbällen und Vereinsausflügen sowie nicht zuletzt dem musikalischen Mitgestalten von weltlichen wie kirchlichen Festen und natürlich den wöchentlichen Gemeinschaftsabenden mit Gesangsproben.

So mancher fragt sich in dieser wenig frohen Situation offen oder im Stillen: Was nun? Soll Röttenbach nach dem bedauerlichen Ende des Kirchenchores und Heimatchores mit der Auflösung auch nunmehr des letzten Chores eine gesangesstumme Gemeinde bleiben? Angesichts von immer noch singfreudigen Frauen, Männern und Kindern könnte die Überlegung nahe liegen, alle „übrig gebliebenen“ Gesangsinteressierten miteinander zu einer „gemischten Chorgemeinschaft“ zu ermuntern.

Text und Fotos: Alois Osiander

Katholische Landjugend

Ein Dankeschön an die Unterstützer von „Geschenk mit Herz“

Die katholische Landjugend Röttenbach/Mühlstetten „PowerOn“ und die Pfarrjugend aus Georgensgmünd möchten sich bei allen bedanken, die sich an der Aktion „Geschenk mit Herz“ von der Hilfsorganisation humedica e.V. beteiligt haben.

In diesem Jahr konnten wir 62 Päckchen zur Sammelstelle nach Stirn bringen. Die Päckchen werden durch die Hilfsorganisation an Kindern in Osteuropa und mit Hilfe der Tafel auch an bedürftige Kinder in Bayern verteilt. Dank den Geldspenden von 20 € pro Paket kann humedia e.V. durch seine weltweiten Partner außerdem in Überseeländern noch 18 weitere Geschenke direkt vor Ort verpacken. Viele bedürftige Kinder freuen sich nun auf ein Weihnachtspäckchen.




Christbaumeinsammeln
CHRISTBAUMEINSAMMELN

Am **Samstag, den 15.01.22** ist die Landjugend Röttenbach wieder zum alljährlichen Christbaumsammeln unterwegs.



In Röttenbach, Mühlstetten und Niedermauk.

Wer seinen Baum wieder mit Hilfe von uns entsorgen möchte, sollte den Baum schon um 8⁰⁰ Uhr auf die Straße stellen und als Entsorgungsaufwendung **2 Euro am Baum befestigen.**

Aus der Kirchengemeinde

Auf Christus den GUTEN HIERTEN ist Verlass

In einem festlichen Familiengottesdienst stellte Kaplan Kilian Schmidt (Bild rechts) die 15 Mädchen und Buben vor, die um die Osterzeit die ERSTE HEILIGE KOMMUNION empfangen werden. Dazu hatten die Kinder unter Leitung ihrer Betreuer, Verena Matthias Herrler, einen imposanten Baum gebastelt, der „eine Welt mit Christus, dem GUTEN HIRTEN“, symbolisierte. Auf die Schäfchen hatten die Mädchen und Buben ihre „Porträts“ geheftet als Zeichen, dass sie ihr Leben unter den Schutz des GUTEN HIRTEN JESUS stellen wollen, „auf den sie sich immer verlassen können“, wie Kaplan Kilian Schmidt versicherte.



Weihnachtskonzerte und Chöre vermisst

Mit Wehmut dachten in dieser Pandemiezeit viele Chöre im Rother und Weißenburger Bereich an die in vielen zurückliegenden Jahren so KOSTBAREN MUSIKALISCHEN FEIERN während der Advents- und Weihnachtszeit, die diesmal wegen Corona nicht möglich waren. Allenthalben vermisste man die so erhebenden Gemeinschaftsabende als festliche Einstimmung zum „BEREITET DEM HERRN DEN WEG“ hin zum Wunder von Bethlehem.

So ist z.B. auch in Walting das Bedauern ob der Covid19-Zwänge groß; denn auch hier vermissten nicht nur die Sängerinnen und Sänger mit Ehrenchorleiter Alois Osiander und weiteren Akteuren aus Röttenbach sowie mit Vorstand Karl Fuchs und Dirigentin Rosi Klein das Er-

lebnis ihres so traditionellen, von vielen Besuchern stets sehr geschätzten „VORWEIHNACHTLICHEN ABENDS“ mit Chorgesang, Instrumentalmusik und Texten der Frohbotschaft.



Das Bild in der Mitte zeigt eine Krippenszene, die auf das „ZENTRALE GESCHEHEN DER WEIHNACHT“ weist.

Das Bild unten erinnert an eine von Alois Osiander geleitete Feier der letzten Jahre, bei der eine große Krippe des Freystädter Klosters das Geschehen um Christi Geburt eindrucksvoll verdeutlichte.



Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir
als Ortsvorsitzende von CSU, FU und JU

viel Zuversicht, Vertrauen und Gesundheit für das Jahr 2022!



Anton Schmidlein



Thekla Singer



Christian Riedl

Katholische Pfarrgemeinden

Neujahr

Sa 01.01.	Rö 10:00 Uhr	Hochamt Neujahr
	Ggd 11:00 Uhr	Hochamt Neujahr
	Mü 19:00 Uhr	Hochamt Neujahr
So 02.01.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo 03.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 04.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi 05.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe

Erscheinung des Herrn

Epiphanie-Kollekte für die Mission in Afrika (Missio)

Do 06.01.	Mü 08:15 Uhr	Hochamt - mit Segnung von Dreikönigsbeuteln
	Ggd 09:30 Uhr	Hochamt - mit Segnung von Dreikönigsbeuteln
	Rö 09:30 Uhr	Hochamt - mit Segnung von Dreikönigsbeuteln
Fr 07.01.	Ggd 15:00 Uhr	Anbetung bis 19:00 Uhr, währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgel.
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa 08.01.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse

Kollekten für die Heizkosten der Kirchen

So 09.01.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo 10.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 11.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi 12.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe
Do 13.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 14.01.	Ggd 15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa 15.01.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Erstkommunionfamilien
So 16.01.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe mit den Erstkommunionfamilien
Mo 17.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 18.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi 19.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe
Do 20.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 21.01.	Ggd 15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
	Nm 19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa 22.01.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
So 23.01.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hochamt zum Sebastiansfest in Maria Königin
	Nm 14:00 Uhr	Kurze Andacht im Freien mit Auflegung d. Sebastians-Reliquie
Mo 24.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di 25.01.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi 26.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe



Do 27.01.	Ggd 17:00 Uhr	Ökum. Andacht zum Holocaust-Gedenktage an der Synagoge
	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
	Ggd 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr 28.01.	Ggd 15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
	Mü 19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa 29.01.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
So 30.01.	Mü 08:15 Uhr	Hl. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hl. Messe - Hospiztag mit dem Hospiz-Verein Hilpoltstein-Roth e. V.
	Rö 09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo 31.01.	Rö 08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung



„Haltet in euren Herzen den Glauben an den Herrn Jesus Christus heilig“ (Letzter Satz von Herrn Pfarrer Josef Handl aus seinem Testament)

Am 02.12.2021 hat Gott Herrn Pfarrer i. R. Josef Handl im Alter von 82 Jahren zu sich gerufen.

Pfarrer Josef Handl übernahm zum 01.09.1982 die Leitung der Pfarrei Ggd und wurde nach über zwei Jahrzehnten seelsorgerlichen Dienstes aufgrund seiner gesundheitlichen Lage zum 01.01. 2003 in den Ruhestand versetzt.

Er war unter anderem wegen seiner Geselligkeit und vor allem seines Humors in der Pfarrei beliebt. Ein besonderes Herzensanliegen war ihm die Ökumene. Mit großer Sorgfalt und Talent hat er außerdem die Kirchenmusik gepflegt, gefördert und auch komponiert.

Eine handgeschnitzte Monstranz, die er auf dem Dachboden fand, war der Anfang einer Französisch-Deutschen Freundschaft mit vielen Besuchen und Gegenbesuchen. Diese Freundschaft hat er aufgebaut und bis zum Schluss auch als Gründungsmitglied des Vereins SALUT unterstützt.

Unsere Pfarrei St. Wunibald Georgensgmünd denkt an ihn in Dankbarkeit vor Gott für seinen Dienst in unserer Kirche. Wir vertrauen auf Gott, er möge ihn in Liebe aufnehmen.

YouGo - Dekanatsjugendgottesdienst in St. Peter und Paul in Schwabach Samstag, 08.01. 17:00 Uhr

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle Sonntag, 30.01. 18:00 Uhr

Afrika-Tag (Epiphanie) - "Damit sie das Leben haben!"

Im Blickpunkt die Arbeit einheimischer Ordensleute in der Demokratischen Republik Kongo. **Kollekte am 06.01.**

Sternsingen - aber sicher! - Für die Sternsingeraktion werden auch heuer Briefe mit Segensaufklebern und den Informationen für Ihre Spende ausgetragen.

Motto der Sternsingeraktion: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Das Gesundheitswesen im Südsudan ist völlig mangelhaft. Darunter leiden vor allem Kinder, Schwangere und Mütter.

Information: Der **Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen** für den ganzen Pastoralen Raum muss leider auch 2022 entfallen. Herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement!

Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd

Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
 Tel 09172 663300 Fax 09172 700564
 E-Mail: georgensgmueund@bistum-eichstaett.de
 Web: www.kathgeo.de
 Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder
 Pfarrvikar: Kilian Schmidt
 Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

Kein Publikumsverkehr, nur Telefon und E-Mail, Büro geschlossen: bis 02.01.

Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

www.evangeo.de

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728

pfarramt.georgensgmueund@elkb.de

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstag 13:00-17:00

Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728

Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940

Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398

Friedhofsverwaltung, Fam. Stengel, Telefon (09172) 2886

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS

Familiengottesdienst vor dem DON

Auch im Jahr 2022 möchten wir einmal im Monat den Gottesdienst so gestalten, dass er speziell für Familien geeignet ist – eingeladen ist aber die ganze Gemeinde (ggf. bitte Klappstuhl mitbringen).

Unser erster Termin ist am 30. Januar um 10:00 Uhr auf dem Platz vor dem DON (= das Jugendhaus beim alten Friedhof). Bitte warm anziehen, es wird aber auch Bewegungslieder geben (ca. 30 Minuten). Bei ganz schlechtem Wetter gehen wir spontan in die Kirche.

Jubelkonfirmationen 2020, 2021 und 2022

Im Mai möchten wir endlich die Jubelkonfirmationen 2020/2021/2022 (nach)feiern. Wir brauchen Hilfe um die Adresslisten zu erstellen. Dazu suchen wir Menschen, die in den folgenden Jahren Konfirmation hatten: 1995, 1996, 1997, 1980, 1981, 1982, 1970, 1971, 1972, 1960, 1961, 1962, 1950, 1951, 1952 und bereit wären uns bei der Suche nach Adressen behilflich zu sein. Bitte im Pfarramt melden.

Andacht zur Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh. 6,37)

„Nein, du gehörst nicht zu uns!“ „Ich kann Ihnen nicht helfen!“ „Ich hab keine Zeit für dich!“ Zurückweisung und Ablehnung begegnen uns in unserem Leben immer wieder. Das kann verletzen, denn wir Menschen haben das Bedürfnis dazu zu gehören und so angenommen zu werden, so wie wir sind. Leider ist unsere Welt aber keine heile Welt und oft genug sind ja auch wir diejenigen, die andere ausgrenzen. Bei Jesus ist das anders. In der Jahreslosung für das Jahr 2022 verspricht uns Jesus: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ In der Bibel lesen wir immer wieder davon, dass Jesus tatsächlich so

So 02.01. 9:00 Uhr	St. Georg (Klenk)
Do 06.01. 9:00 Uhr	St. Peter (Schultheiß)
So 09.01. 9:00 Uhr	St. Georg (Meinhard)
So 09.01. 10:30 Uhr	Mühlstetten (Meinhard)
So 16.01. 9:00 Uhr	St. Georg (Kraus)
So 23.01. 9:00 Uhr	St. Peter (Meinhard)
So 30.01 10:00 Uhr	Vorplatz DON – Fam.Godi (Kraus)



gehandelt hat: Ich denke an die Geschichte von Zachäus, den Zöllner, der bei allen im Volk verhasst war, mit dem Jesus aber zu Abend gegessen hat – ohne sich darum zu kümmern, wer das vielleicht für unpassend hält. Ich denke an den blinden Bartimäus, der – trotz der Umstehenden, die ihn zum Schweigen bringen wollen – so lange nach Jesus schreit, bis dieser ihn hört. Ich denke an die blutflüssige Frau, die nur Jesu Gewand berühren will um wieder gesund zu werden, der Jesus aber überraschend seine ganze Aufmerksamkeit schenkt.

Mir fällt dabei auf: Zu Jesus zu kommen hat immer etwas mit eigener Aktivität zu tun und gleichzeitig dem Vertrauen darauf, dass Jesus mich sieht, auch ohne mein Zutun. So ist es auch in unserem Leben: Auch wir haben die Aufgabe unser Leben gut zu gestalten, Momente zu schaffen, in denen wir Jesus begegnen können (das kann der Besuch einer Kirche bzw. eines Gottesdienst sein, ein Gebet im stillen Kämmerlein oder auch das Wahrnehmen von Gottes wunderbarer Schöpfung). Und trotzdem ist klar: so sehr wir uns anstrengen gut zu leben und Gott in unser Leben zu lassen – wir scheitern auch immer wieder daran.

Deshalb ist es gut zu wissen, dass Jesus uns trotz unseres Scheiterns immer wieder Halt, Bestätigung und Geborgenheit schenkt – dass wir bei ihm so sein können, wie wir sind. Denn Jesus sagt zu uns: „Ja, du gehörst du mir!“ „Ich kann dir helfen!“ „Ich hab Zeit für dich!“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2022 mit vielen guten Jesus-Begegnungen, Ihr Pfarrer Martin Kraus

Jahresrückblick 2021

Zufahrt Röttenbach-Nord



Boom im Gewerbegebiet und steigende Einwohnerzahlen

Die GEMEINDE RÖTTENBACH besteht neben dem Kernort Röttenbach aus den Ortsteilen Mühlstetten, Niedermauk, Unterbreitenlohe und Oberbreitenlohe. Im Jahr 2009 lebten hier 2.931 Einwohner. Das Bayerische Statistische Landesamt prognostizierte in dieser Zeit für den Ort eine stagnierende Bevölkerungsentwicklung mit 2.930 Einwohnern für das Jahr 2021. Damit verglichen hat sich die tatsächliche Einwohnerzahl bis zum 1. Dezember dieses Jahres um knapp 10 % auf aktuell 3.205 Bewohner erhöht. Für die kommenden Jahre ist mit einem weiteren Wachstum zu rechnen, da sich infolge der Neuansiedlung von Betrieben an der bis Nürnberg optimal erschlossenen B2 auch neue Familien bzw. Fachkräfte in Röttenbach niedergelassen haben. Unübersehbar schossen in den vergangenen Jahren die Neubaugebiete an der B2 (Baugebiet Steinfeld), zwischen Röttenbach und Mühlstetten (BG Obstgarten) und in Mühlstetten selbst (BG Am Lerchenfeld) wie die Steinpilze aus dem Boden. Jüngster Trend ist, wie andernorts auch, die zunehmende Verdichtung des Altorts. So z.B. in den Bereichen Metzgersgasse und Holzbrückweg/Pfaffenweg (Abb. unten) bzw. im Ortszentrum selbst, jüngst erst am Hammersteg oder am Alramweg. Dabei ist der Gemeinde, so Bürgermeister Thomas Schneider, städtebaulich betrachtet der **„Übergang vom Einfamilienhaus zum Geschosswohnungsbau“** gelungen.



Solide Finanzen, eine effektive Verwaltung und der Ausbau der Infrastruktur

Im Verwaltungshaushalt, der auf der Einnahmenseite in diesem Jahr 6,57 Mio. Euro umfasst, schlagen die **GEWERBESTEUER** mit 1,95 Mio € und der Anteil an der Einkommenssteuer mit 1,76 Mio € zu Buche. Danach beträgt 2021 die Steuerkraft je Einwohner 1.062,88 €, womit sich Röttenbach in diesem Jahr von Rang 7 auf Rang 6 der Gemeinden des Landkreises „hochgearbeitet“ hat. Wendelstein und Kammerstein konnten in diesem Jahr „überholt“ werden, und bayernweit hat man bis dato über 600 Gemeinden hinter sich gelassen. Bürgermeister Thomas Schneider ist im Gespräch mit dem Bürgerbrief begeistert: **„Röttenbach ist eine sehr erfolgreiche Gemeinde“**. Stolz ist er auch auf das vergleichsweise junge Team in der Verwaltung, das schon seit längerer Zeit ohne Fluktuation tätig ist, während so manche Nachbargemeinde, wie z.B. Spalt oder Pleinfeld, seit Jahren nach Personal suchen und verlieren. Schneider: Bei uns ist alles „tippi toppi“, d.h. super besetzt.

Was Röttenbach ebenfalls von anderen Landkreisgemeinden unterscheidet, ist neben dem modernst ausgestatteten **BAUHOF** die Wasserversorgung, die sich mit ihrem Brunnen (Abb. unten mit Wasserwart Norbert Mederer, rechts) nicht nur in Bürgerhand befindet, sondern auch die Wasseraufbereitung für die gesamte Gemeinde garantiert. Der **WASSER- UND ABWAS-**



Jahresrückblick 2021



Röttenbach Mitte

SERZWECKVERBAND REZATTAL, zu dem seit 2002 die Gemeinden Röttenbach mit Ortsteilen und Pleinfeld mit Stirn, Birklein, Hohenweiler, Allmannsdorf und etlichen Mühlen gehören, führt derzeit umfangreiche Kanal- und Wasserleitungsarbeiten in den Bereichen Heidecker Straße und Hirtenbuck (beides in Mühlstetten) durch. Vorgehen sind u.a. ein Regenwasserkanal vom Wasserhaus (Hirtenbuck) zur Rezat, eine Hochdruckleitung vom Wasserhaus zum Hochbehälter (Stirn) und Wasserleitungen zur Versorgung aller Haushalte.

Als einzige Gemeinde im Landkreis verfügt Röttenbach über ein eigenes Breitbandnetz. Beim Breitbandausbau skizziert Bürgermeister Schneider einen positiven Zwischenstand. Man sei hier „auf der Zielgeraden“. Der Tiefbau sei in den Förderbereichen abgeschlossen, das Einblasen der Glasfaserleitungen in die gemeindeeigenen Leerrohre sei im Endstadium und die Fa. Inexio habe das POP-Gebäude ans Netz angeschlossen, so dass die Hausanschlusskästen montiert werden können. Noch 2021 wird mit dem eigentlichen Betrieb des Breitbandnetzes begonnen werden – zunächst im neuen Baugebiet Am Lerchenfeld in Mühlstetten.

4 Millionen Euro für die „Schlagader Röttenbachs“

Das Großprojekt schlechthin konnte 2021 abgeschlossen werden: der vom Freistaat im Rahmen der Städtebauförderung unterstützte RÜCKBAU DER WEISSENBURGER

UND ROTHER STRASSE. Mit über 4 Millionen Euro, so Schneider, wurde die Röttenbacher Hauptschlagader komplett erneuert und der Ortskern saniert, ohne dass ein Anlieger einen Cent gezahlt hat. Insgesamt flossen die verwendeten Mittel in den Kanalbau, die Erneuerung der Wasserleitung, einen glasfaserbasierten Breitbandausbau und schließlich in die Gestaltung der Straßen, Gehwege, Grünflächen und Plätze.

Im Juni wurde die Fertigstellung der Baumaßnahmen gefeiert. Dabei wurde auch der Brunnenplatz mit dem neuen Deutschordenskreuz eingeweiht. Der Künstler Klaus-LEO Drechsel aus Rednitzhembach schuf mit seinem „schwebenden Tatenkreuz“ eine Interpretation des Deutschordens-Kreuzes, mit der er an die karitativen Wurzeln des einstigen Ritterordens erinnern möchte.

„Die starre Strenge des Kreuzes“, so der Künstler im Gespräch mit unserer Zeitung, „wird gebrochen, es werden ihm Flügel verliehen. Die Betrachter stehen inmitten eines vier Meter hohen Schutzkreuzes, das an die Schirmherrschaft des Ordens über die Deutschordensgemeinde Röttenbach erinnern soll.“ (s. Abb. oben). Bürgermeister Schneider beim Einweihungsakt: **„Der Platz soll zum Rasten einladen. Der Trinkbrunnen hilft den Durst zu löschen. Über die Ladestation können E-Bikes geladen werden. Und der Platz lädt ein, sich Gedanken zur Geschichte zu machen.“**



Mühlstetten BG „Am Lerchenfeld“



Jahresrückblick 2021



Neuer Wohnungsraum für Röttenbach

Mit „WOHNEN FÜR ALLE“ stemmt Röttenbach als einzige Gemeinde im Kreis ein so großes, 6,5 Mio. Euro teures Sozialprojekt für Menschen mit Behinderung und Senioren. „Man werde alles unternehmen“, so Bürgermeister Schneider, „damit das **Wohnprojekt Mitte 2023 bezugsfertig ist.**“ Im Bauabschnitt I, der weitgehend fertiggestellt ist, werden 11 Mietwohnungen für Menschen mit Behinderung angeboten, die mit ambulanter Unterstützung verschiedenster Anbieter ihr Leben selbstständig gestalten können. Im Bauabschnitt II entstehen 12 Eigentumswohnungen für Senioren oder Menschen mit Behinderung unter dem Begriff „ambulant betreutes Wohnen“. Mit dem dritten Bauabschnitt entsteht eine ebenfalls ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 10 Plätzen. Die dreiteilige Seniorenwohnanlage gruppiert sich um einen Hof bzw. Garten herum (s. Abb. oben). Vor dem Haus ist ein „Platz der Begegnung“ geplant, der Bewohnern der Anlage helfen soll, den Kontakt mit der Bevölkerung weiter zu pflegen, so z.B. mit den ehemaligen Nachbarn.

Alles für die Familien

Röttenbach setzt sich darüber hinaus auch für die Familien der Gemeinde ein und leistet – weit und breit einzigartig – für dieses Klientel eine „aufsuchende“ **Sozialarbeit** (Familienzentrum). Die Gemeinde betreibt das familien-

freundlich ausgestattete „**Haus für Kinder**“, das in diesem Jahr einen Anbau für die Intensivbetreuung erhält, in eigener Trägerschaft und fördert den „**Dorfladen** Röttenbach-Mühlstetten eG“, der in diesem Jahr erstmals auf Gewinnkurs unterwegs ist. Er führt, so Michaela Padua vom Vorstand der Genossenschaft, auf 200 qm Verkaufsfläche „ein breites Sortiment an frischem Obst, Gemüse, Getränken, Haushalts- und Lebensmitteln sowie frischen Wurst- und Backwaren – eigentlich alles, was man die Woche über so braucht“. Einen besonderen Wert lege man, so Vorstandsvorsitzender Thomas Schneider, auf das Angebot an regionalen Lebensmitteln, worunter sich mit dem Kaffee der Röttenbacher Kaffeerösterei Limes auch ein Produkt mit Alleinstellungsmerkmal befinden würde. Aber auch Nudeln, Milch, Eier, Honig, Säfte oder das leckere Eis vom Werzinger Hof aus Wernfels gehören zu den bevorzugten Lebensmitteln aus der unmittelbaren Umgebung Röttenbachs und Mühlstettens (s. Abb. unten).

Kulturelle Highlights waren in diesem Corona-Jahr die Tucholsky-Lesung mit Elisabeth von Rauffer und Dr. Johann Schrenk im Lichthof der Grundschule und der Auftritt von Bernd Händel (Abb. unten links) im Rahmen der 19. Röttenbacher Mundarttage. Thomas Schneider konnte in diesem Jahr sein **25-jähriges Bürgermeister-Jubiläum** feiern und wurde zudem noch für seine 40-jährige Tätigkeit in der Verwaltung der Gemeinde Röttenbach geehrt. Bericht und Fotos: Johann Schrenk



Zu Besuch im Dorfladen: MdL Wolfgang Huber, Gastgeber: BM Th. Schneider u. Michaela Padua



Der Röttenbacher Bürgerbrief: Dez 2020 - Dez 2021



BÜRGERBRIEF BILDER-RÄTSEL

Haben wir in der Bürgerbrief-Galerie (oben) eine Monatsausgabe vergessen? Von Dezember 2020 bis Dezember 2021 müssten es doch eigentlich 13 Ausgaben sein, oder?

Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer Mail an uns (schrenk@buchfranken.de) bis zum 15. Januar beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem schicken wir ein aufwendig gestaltetes Kulturhandbuch über Nürnberg.

Bitte geben Sie Ihre Adresse und Tel.-Nr. an.

(Auflösung im Februar-Bürgerbrief).

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (Dezember-Ausgabe):

Das Bild zeigte ein Mädchen auf dem Weihnachtsmarkt in Röttenbach, im Jahre 1981 (Seite 11)

Gewinner des Rätsels ist Sarah Schweizer aus Mühlstetten (Am Lerchenfeld).

| TSV Röttenbach

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeinde!

Der Jahresrückblick 2020 war von den Begleitumständen von Corona bestimmt und so ist auch jetzt! Nach der erfreulichen Entwicklung zum Sommer hin war der Blick auf das restliche Jahr von banger Erwartung geprägt.

Obwohl von Fachleuten gewarnt wurde, konnten es sich die wenigsten von uns vorstellen, dass es wieder solche einschneidenden Einschränkungen im öffentlichen und zu unserem großen Bedauern auch im sportlichen Umfeld geben würde. Seit November ruhen mehr oder weniger Training und Wettkampf und ein Ende ist aktuell nicht absehbar.

Es besteht kaum Hoffnung auf eine Wiederaufnahme in diesem Winter, zumal die gemachten Auflagen von uns Vereinen vielfach nicht zu erfüllen sind.

Unabhängig von diesen Begleitumständen ist es uns gelungen, auch wieder durch die Mithilfe fachkundiger Helfer, das neue LED-Flutlicht zu installieren. Es strahlt in einer Qualität, die eine deutliche Verbesserung darstellt und neue Möglichkeiten für Veranstaltungen am Abend, wie z.B. den Werfertag der Leichtathleten, eröffnet.

Die Förderanträge laufen und sind alle positiv beschieden. Damit kommen auf unseren Verein Restkosten zu, die wir stemmen können.

Woher kommt eigentlich die Motivation unserer Betreuer, Trainer, Sportler und Fans auch in dieser Situation immer wieder aufzustehen und zum Training und Wettkampf zu fahren?

Sicher ist es das Lachen der Kinder, deren Freude an Bewegung und Sport. Sicher ist es das gemeinsame Erleben von Sieg und Niederlagen, die in der Gemeinschaft einfacher verarbeitet werden. Sicher auch der Zusammenhalt einer Gruppe, wenn es mal nicht läuft wie erhofft. Sicher ist es, wie man beim Fußball sagt, die dritte Halbzeit, das gemeinsame Verarbeiten des Wettkampfes, das gemeinsame Lachen, die Freude am Erlebten, das Beieinandersein!

Hoffen wir, dass das bald wieder möglich ist!

Ein großes herzliches Dankeschön an alle die mitarbeiten für ihren Einsatz im Ehrenamt, denn das bedeutet, sich freiwillig und ohne Vergütung zu engagieren und etwas zu tun! Seid bereit, wenn es wieder losgeht und lasst uns weiterhin das Vereinsleben positiv gestalten.

Auch den Sponsoren und freiwilligen Helfern ein herzliches DANKESCHÖN, hilft uns im neuen Jahr unser Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Denn wir wollen und werden wieder gemeinsam feiern.

Bleibt gesund!

Der Vorstand

Jakob Bauer	(1.Vorsitzender)
Elisabeth Kocher	(2. Vorsitzende)
Erich Ritzer	(Kassier)
Emma Gsänger	(Schriftführerin)

Die Jahreshauptversammlung, die üblicherweise am 06. Januar stattfindet, muss leider auf das Ende der Kontaktbeschränkungen verschoben werden!

Der Nachholtermin wird wieder auf den üblichen Wegen bekannt gegeben.

Ihr Ambulanter Pflegedienst

91187 Röttenbach Holzbruckweg 2
Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.



Unser Einsatzgebiet

Leistungen:
 Grundpflege
 Krankenpflege
 Behandlungspflege
 Verhinderungspflege
 Demenzbetreuung
 Stundenweise
 Betreuung
 Hauswirtschaftliche
 Versorgung
 Rufen sie uns an **Ingrid Kühnel**

Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de Tele-Nr. 09172/6843701
Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten



Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

GTÜ-Kfz-Prüfstelle

Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
 Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
 Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 2478



metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause

www.wegerer-stirn.de

St. Georgs-Apotheke



Telefon 09172 - 69 71 0
info@st-georgs-apotheke-geo.de

st. GEORGS - apotheke
 Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach

ALLE SORGEN SICH UM SICHERHEIT. WIR SORGEN DAFÜR.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt und werde
Teil des Teams von Mory in Pleinfeld.

www.mory-haustechnik.de/karriere
info@mory-haustechnik.de

Elektro.Wärme.Bad.
MORY

Nordring 8 | 91785 Pleinfeld
Tel. 09144/9294-0



Konfigurier dein Haus.

Mit wenigen Klicks zu deinem
Traumhaus mit Festpreisgarantie:
www.yourhaus-bau.de

Dein neues Zuhause - gemeinsam gut gebaut.

Von modernster **3D-Planung** deiner individuellen Wünsche über **permanente Projektbetreuung** bis hin zur **fachgerechten Ausführung** werden alle Leistungen zuverlässig **komplett von uns** erbracht - einer Tochter der ENGELHARD-Gruppe.
Melde dich bei uns unter Tel.: 09175 / 9072860 oder info@yourhaus-bau.de

YOUR
HAUS

DEIN REGIONALER
PARTNER VON
M
MR*MRSHOMES

CARWASH

Waschpark-Neueröffnung am 07.01.2022

BEI UNS HABEN
SIE IMMER DIE

WAHL!

SB-WÄSCHE

ODER

WASCHANLAGE

Außerdem: 2 SB-Saugstationen, Mattenreiniger für Textil- und Gummi-Fußmatten, modern und komfortabel bezahlen, Angebote für Firmen sind möglich.

Kundenkarte*: Rabatt bei Aufladung ab 20 € - tolle Geschenkidee

* Bereits aufgeladene Kundenkarten in unserem Büro während unserer Werkstattöffnungszeiten erhältlich.

Eröffnungsangebot:
Reduzierte Preise im Januar!

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Öffnungszeiten Waschpark:
Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr
(an Feiertagen geschlossen)

KFZ-Meisterbetrieb

Josef Beierlein

*Ihr Auto in
guten Händen!*

Industriestraße 14 • 91174 Spalt

Telefon: 09175/9641 • Telefax: 09175/794677

Mail: auto-beierlein@t-online.de • www.auto-beierlein.de



**auto
reparatur**